

Ein Sieg, der beruhigt

SCHACH Der SK Neumarkt setzte sich gegen den SC Erlangen 4,5:3,5 durch.

NEUMARKT. Die erste Mannschaft des SK Neumarkt setzte sich in der sechsten Runde der Bezirksliga 2b gegen Tabellennachbar SC Erlangen 48/88 III mit 4,5:3,5 durch. Nach einem ungefährdeten Sieg von Martin Simon rettete sich Erwin Hirn in schwieriger Stellung ins Dauerschach und erzwang ein Remis.

Matthias Bothe behielt in komplizierter Position die Übersicht und eroberte mit zwei Türmen sowie einem Läufer mehr als genug Material für seine Dame und gewann. Nach einem Remis von Lorenz Schilay gelang den Gästen der 3:3-Ausgleich: Kevin Beesk geriet in einen unparierbaren Königsangriff und Wolfgang Brunner agierte von Anfang an zu passiv, wodurch er entscheidendes Material verlor.

Andreas Niebler hatte trotz des Vorteils, im Endspiel einen Turm gegen einen Läufer auf dem Brett zu haben, eine schwierige Aufgabe vor sich, opferte jedoch im richtigen Moment Turm für Läufer, um danach einen Bauern zur Umwandlung in eine Dame zu führen.

Auch Maximilian Lutter stand sehr aussichtsreich, fand aber in Zeitnot nicht die beste Fortsetzung und musste nach fast sechsstündigem Kampf mit einem Unentschieden zufrieden sein. Durch den knappen Erfolg haben die Neumarkter drei Runden vor Schluss wieder beruhigende vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge und können bei optimalem Verlauf sogar noch in den Aufstiegskampf eingreifen.